



Protokoll der 28. Landesdelegiertenkonferenz

Ort: Schloss Colditz

Datum: 20.-22.06.2008

Freitag, 20.06.2008

TOP 1: Begrüßung, Formalia, Belehrung

- Eric begrüßt die Delegierten und Gäste,
- Belehrung über die Hausordnung, Verlassen des Geländes, Handhabung Schlüssel, Haftung u.a.,
- Wahl des Tagungspräsidiums,

Vorschläge:

- 1) Peter Bienwald ▪ Vorsitz - ▪ viele/0/1
- 2) Bernd Kosmella ▪ Protokoll ▪ viele/0/1
- 3) Katja Hilbert ▪ stellv. Vorsitz ▪ viele/0/1
- 4) Georg Quittenbaum ▪ Redeliste ▪ viele/0/1
- 5) Paul Körner ▪ ▪ viele/0/1

- die gewählten nehmen die Wahl an

Tagungspräsidium übernimmt die Leitung der LDK

- Eintragung aller in die Anwesenheitsliste
- Verteilung der Stimmkarte und Informationstüte,
- 17:11 Uhr: Feststellung der Beschlussfähigkeit ▪ 26 Delegierte anwesend ▪ LDK ist beschlussfähig (Mindestanzahl: 24)
- einleitende Worte zur Sitzungskultur
- Wahl der MPZK

Vorschläge:

- 1) Lianne Jeschke ▪ Vorsitz
- 2) Tom Richter
- 3) Max Baier
- 4) Elisa Wellner
- 5) Richard Sachse

Abstimmung, ob Blockwahl angewendet werden soll ▪ viele/0/1 ▪ angenommen

Wahl der MPZK im Blockwahlverfahren ▪ viele/0/0 ▪ angenommen

- die Gewählten nehmen die Wahl an
- **GO-Antrag: Aufstehen bei Fragen ▪ angenommen**
- Abstimmung der Tagesordnung (Änderungen in der TO: Frühstück 7.30Uhr-8.30Uhr, Mittag: 12.30Uhr-13.30Uhr, der Rest verschiebt sich dementsprechend) ▪ 29/0/0 ▪ angenommen

-

-

TOP 2: Arbeits- und Rechenschaftsberichte

- 1) Arbeitsbericht Bundeslegation

- Fragen zur Bundesschülerkonferenz (BSK), Effektivität der BSK und zur Zukunft der BSK

- Benjamin und Moris
- Moris liest schriftl. vorliegenden Bericht

Fragen:

- Andreas: Wie soll es weiter gehen (nach eventuellem Austritt)? à momentan unklar
- Karo: Welchen Sinn hat BSK, wenn Bildung doch Ländersache ist? à Austausch untereinander trotzdem wichtig, kann auch für Sachsen ein wichtiges Gremium werden,
- Moritz: Was wäre theoretisch Aufgabe der BSK? à Austausch untereinander
- Elisa: Neugründung, wenn BSK scheitert? à nicht geplant

- Richard: Aktion zum Grundrecht auf Ausbildung? à 73000 Unterschriften, es geht voran, ist aber ein langer Prozess
- Patrick: Wurde Grundrecht auf Ausbildung nicht schon im Bundestag behandelt? à nein

-

2) Arbeitsbericht Landesbildungsrat (LBR)

- Arbeitsbericht nicht vorhanden
- Diskussion über Effektivität der fünf Mandate des LSR im LBR
 - Eric: Variante nur eine Person oder zwei zu delegieren wäre besser,
 - Wer fehlt heute? ... auf Liste nachschauen
 - Karo: es müssen gefälligst alle hingehen, die gewählt werden
 - Andreas: findet die Idee nicht gut
 - Eric: ist mit SV-Beteiligung unzufrieden
 - Benjamin: verschiedene Meinungen, verschiedene Stichpunkte
 - Moris: Resonanz?

-

- **GO-Antrag: Schließung der Redeliste**

- **inhaltliche Gegenrede: Wichtigkeit der Diskussion**

- **Abstimmung:**

- **Abstimmungsformalität: JA-Stimmen/NEIN-Stimmen/Enthaltung - 11/7/8** ▪
angenommen

- Elisa: eher Motivation schaffen, anstatt Mandate zu kürzen
- Bernd: betont Wichtigkeit und Bedeutung des LBR und erklärt wie und warum dieser so zusammengesetzt ist, wie er zusammengesetzt ist ▪ kommt zum Schluss, dass fünf Schülermandate notwendig sind und eine freiwillig Verzicht auf vier davon absolut nicht nachvollziehbar, undemokratisch und töricht wäre
- Patrick: schließt sich Bernd an

Abendbrot essen – eine Stunde

GO-Antrag: 30 Minuten

à viele à angenommen

3) Arbeitsberichte Landesvorstand

- Arbeitsberichte liegen einzeln vor und werden vorgetragen von:
- Julia Braune,
- Matthias Oskar Schmidt,
- Katja Hilbert,
- Moris Handke,

- Tina Lehnigk,
- Eric Braun,
- Gespräche zu personellen Veränderungen im Landesvorstand (Misstrauensvotum Mathias Drobisch, Kooptierung von Moris Handke, Tina Lehnigk, Eric Braun, Katja Hilbert)

3.1) Julia Braune liest ihren Arbeitsbericht vor

Patrick: Bilder von letzter LDK nicht auf Homepage? à folgt demnächst

3.2) Matthias Oskar Schmidt liest seinen Arbeitsbericht vor

Bernd: Wie weit ist E-Mail-Netzwerk fortgeschritten?

Peter: à Kooperation mit DKJS und MiWi

3.3) Katja Hilbert liest ihren Arbeitsbericht vor

3.4) Moris liest seinen Arbeitsbericht vor und erläutert die einzelnen Punkte,

Richard: Was kam beim Gespräch zur Oberstufenreform heraus? à es ging darum, wie die neue Oberstufenreform funktioniert (Probeschulen), wie es bisherige Erfahrungen sind, welche Pläne vorhanden sind und wie die Meinung der SV dazu ist.

3.5) Tina Lehnigk liest ihren Arbeitsbericht vor,

Andreas: Folgt Rechenschaft zu Finanzen noch (laut GO)? à nein.

3.6) Eric Braun trägt seinen Bericht vor.

Patrick: Was ist aus Anträgen der letzten LDK geworden? Liest Antrag vor (einheitliche Bewertungsmaßstäbe). à es gab Gespräche ... es wird daran gearbeitet,

Tom: Gibt es noch einen Rechenschaftsbericht von Mathis Drobisch? à nein (und von Jaqueline Rockstroh auch nicht),

Karo: wer waren die anderen Berater, die nicht mehr an der Arbeit des LSR teilnehmen? à Julia Weckbrot und andere,

Peter: Wie kam es zum Misstrauensvotum gegen Mathias als Vorsitzenden? à Matthias ist als Vorsitzender seinen Aufgaben leider nicht gerecht geworden.

Dies lag zu einem an dem Umgang mit Menschen und zum anderen an inhaltlichen Defiziten

TOP 3: Wahlen

MPZK übernimmt für den Zeitraum der Wahlen die Leitung und das Protokoll

- kurze Beratung der MPZK,
- Eric: Ernsthaftigkeit der Ämterwahlen für die Zukunft beachten,
- **GO-Antrag: keine Misstrauensvoten, sondern einfache Neuwahl** ▪ **abgelehnt.**

1) Bestätigung des Misstrauensvoten gegen Mathias Drobisch und Jaqueline Rockstroh

- Mathias Drobisch (beurlaubter Vorstandsvorsitzender) ▪ 30/0/1/eine ungültige Stimme ▪ MV bestätigt,
- Jaqueline Rockstroh (beurlaubtes Vorstandsmitglied) ▪ 32/0/0 ▪ MV bestätigt.

2) Wahl des Vorsitzenden

- Vorschläge:
- Eric Braun ▪ 30/1/1/zwei ungültige Stimmen,
- Eric Braun nimmt die Wahl an.

3) Wahl des stellv. Vorsitzenden (zurückgetretene Lisa Marie Stoeckius)

- Vorschläge:
 - Katja Hilbert ▪ stellt sich nicht zur Wahl,
 - Moris Handke ▪ stellt sich nicht zur Wahl,
 - Karoline Gohlke ▪ stellt sich nicht zur Wahl,
 - Karoline Beyer ▪ stellt sich nicht zur Wahl,
 - Andreas Spranger ▪ stellt sich nicht zur Wahl,
 - Patrick Prescher ▪ noch offen,
- [GO-Antrag auf Vertragung der Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden auf Sonntag, der Zeitpunkt wird von Eric Braun, Peter Bienwald und Lisanne Jeschke festgelegt](#) ▪ [angenommen](#)

4) Wahl des/der FinanzerIn

- Vorschläge:
- Tina Lehnig ▪ 31/0/0/eine Stimme ungültig,
- Tina Lehnig nimmt die Wahl an.

5) Wahl der Vorstandsmitglieder

- Vorschläge:
- Matthias Oskar Schmidt,
- Julia Braune,
- Katja Hilbert,
- Matthias Honer ▪ stellt sich nicht zur Wahl,
- Blockwahlverfahren ▪ viele/wenig/wenig,
- die drei gewählten nehmen die Wahl an.

6) Wahl der Delegierten für den Landesbildungsrat

- a) Gymnasium
- Vorschläge:
- Moritz Damm ▪ 18 Stimmen,
- Benny Göhler ▪ 15 Stimmen,
- Moritz Damm nimmt die Wahl an.
-
- [GO-Antrag auf Vertagung der Wahl LBR Teilzeit auf das Ende der Wahlen](#) ▪ [angenommen](#)

7) Wahl der Bundesdelegierten

- Vorschläge:
- Moris Handke,
- Andreas Schneider,
- Benjamin Hilbert,

- offene Abstimmung über die einfache Bestätigung der Bundesdelegation einstimmig angenommen.
- Bundesdelegation einstimmig angenommen.

8) Wahl der Delegierten für den Landesbildungsrat

- b) BSZ Teilzeit
- Vorschläge:
- Patrick Prescher,
- Matthias Honer ▪ stellt sich nicht zur Wahl,

Samstag, 21.06.2008

TOP 4: Gruppenarbeitsphase

- Gruppeneinteilung, Arbeit in den Szenarien
- Präsentation der Ergebnisse der Szenarien
- Vorstellung „das Schulsystem von morgen“

Schulpolitisches	Kommunikationszukunft an Schule	Der ideale Schüler von Zukunft
KEIN Föderalismus in der Schulpolitik	Schulinterne E-Mailverteiler	Engagement zeigen
Gesellschaftliche Anerkennung der Schule	Newsletter	Toleranz, Fleiß und Respekt
Immer genügend Geld für Bildung		
Schule als Lebensraum für Schüler und Lehrer		
Zentralprüfungen		
Allgemeine anerkannte deutschlandweite Schülerversammlung		
Vertrauen		

- Vorstellung „der ideale Sächsische Schülerkongress“,
- Vorstellung „Integration und Kulturaustausch an Schule“,
- Vorstellung „Schulgebäude der Zukunft“,
- Vorstellung „ die ideale Schulwoche, ideale Schulfächer“.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30-8.00	Frühstück Kunst, Literatur, Musik	Deutsch	Sport	Physik	Fremdsprachen
	WLR	Aktuelles	Bio-Chemie	GK, Politik	Forschung, Medien
	Fremdsprach	Mathe	Kultur und	Deutsch	Geographie

	en		Heimat		Umwelt
	Religion, Ethik	Geschichte	Motivation	Mathe	Sportprofil

//Protokollfortsetzung B.K. (zuvor Katja Hilbert und Bernd Kosmella nur handschriftlich)

17:35 Uhr

Vorstellung des Projekts FASS durch Benjamin Göhler und Matthias Oskar Schmidt,

- kurze Erklärung, worin Projekt besteht,
- Werbung und Aufruf zur Werbung für Veranstaltung am 22.11.08 (Bitte, Plakate mitzunehmen und aufzuhängen),
- Eric weist deutlich darauf hin, dass der LSR mitarbeiten will und wird, die ÜBERPARTEILICHKEIT muss aber erhalten bleiben.

17:40 Uhr

Vorstellung des Leitbild-Entwurfs durch Lisanne Jeschke,

- Leitbild entstand aufgrund eines Antrages der letzten LDK,
- Steuergruppe hat unter der „Leitung“ von Florian Woitek den Entwurf erstellt,
- Inhalte siehe Power Point Präsentation.

17:50 Uhr Abendbrot - Pause

18.35 Uhr

Diskussion zum Leitbild:

- Georg: LBR ist nicht als Organ aufgeführt,
- Moritz: Wie wird Leitbild definiert? Zu wenig zukunftsorientiert, zu sehr auf Ist-Zustand,
- Amadeus: Toleranz als Wort ist nicht ausreichend, besser Anerkennung,
- Andreas: zweiter Aspekt bei drittens – Stichpunkte tauschen (zu erst Schülerinteressen vertreten),
- Moritz: Weitere Verfahrensweise mit Leitbild?
- Benjamin: Leitbild soll lange erhalten bleiben, aber Partner wechseln doch, oder?
- Lisanne: Antwortet geschlossen auf alle Fragen.
- Eric: Erklärt weitere Verfahrensweise. Steuergruppe überarbeitet Leitbild mit Hinweisen aus LDK. Danach LaVo, dann eventuell noch mal Steuergruppe.
- Karo: Konkrete Ziele sollten aufgenommen werden?
- Moritz: Wer bekommt alles das Leitbild?
- Eric: Muss geklärt werden (finanziell). Auf jeden Fall alle Landesdelegierte. Wichtig ist, dass der Inhalt erst mal steht und diesen danach die gesamte Schülerschaft Sachsens erfährt,
- Benjamin: Leitbild nur in ausführliche Form oder gibt es eine gekürzte Fassung, vor allem für Schüler?
- Lisanne: Keine schlechte Idee – muss mal diskutiert werden,
- Karo: Finde den Umfang sehr gut,
- Eric: Hauptaugenmerk liegt bei den Zielen – falls etwas gekürzt werden muss. Zehn A4 Seiten sind zu viel,
- Andreas: Politisch neutral muss noch rein.

18.55 Uhr

TOP 5: Gespräch mit dem Vorstand

- Mathias: Welche Auswirkung hat Wechsel des Kultusministers auf Zusammenarbeit mit LSR?
- Eric: Zusammenarbeit mit Herrn STM Flath war gut. Verhältnis zu Staatssekretär König ist sehr gut und der bleibt ja im Amt.
- Andreas: Wird der nächste SSK vom LSR organisiert, weil LSR mit Organisation des letzten SSK nicht zufrieden war.
- Eric: Partnerschaft war nicht ideal mit dem JBVD. Darum wird ein neuer Partner fürs nächste Mal gesucht. LSR kann Organisation nicht allein bewältigen. Nächstes Jahr liegt Priorität auf Überarbeitung der SchülerInnenfibel. SSK wird es 2009 voraussichtlich nicht geben.
- Moritz: Was will LSR in nächsten Jahren machen?
- Eric: Sicherheit in Position und Standpunkten gewinnen. Ansonsten liegt großes Interesse bei BuDe. Weitere Projekte: Vernetzung, Kreisgebietsreform bewältigen, Projektdatenbank u.a.
- Moris: Projektdatenbank soll helfen, Kreisgebietsreform besser zu bewältigen.
- Eric: Es wird keine LDK mehr mit so geringer Teilnehmerzahl geben. Sollte sich so etwas abzeichnen, wird die LDK vorher abgesagt.
- Benny: Wie viele Email-Adressen sind bereits eingegangen?
- Eric: Circa 800, vor allem durch Unterstützung der DKJS. Umsetzung dauert noch eine Weile.
- Andreas: Welche Art Feedback wird gewünscht.
- Eric: Wir schicken Einladungen zu Veranstaltungen, aber es kommen kaum Antworten. Es wäre schön, wenn Interesse gezeigt würde.
- Lianne: Sind Partnerschaften langfristig angelegt? Zwecks der Aktualität des Leitbildes.
- Eric: Zusammenarbeit mit SPIESSER ist nicht zufrieden stellend aktuell. Alle anderen Partnerschaften sind langfristig angelegt.
- Jenny: Gibt's schon Ergebnisse der Regionalkonferenzen?
- Eric: Ja, Ergebnisse sind in ein Konzept eingeflossen. Bei nächster LDK ist Kreisgebietsreform Hauptthema.
- Benny: Wie ist der Stand bei Oberstufenreform?
- Moris: Es gibt Gespräche mit SMK, aber Oberstufenreform ist ja noch nicht in Kraft getreten.
- Patrick: Werden Strukturen schon zum 01.08.2008 umgestellt?
- Andreas: Wann ist nächste LDK?
- Eric: Steht noch nicht fest.
- Elisa: Mit wem wird auf Bundesebene gearbeitet? Gibt es Zusammenarbeit/Informationen zu Streiks in anderen Bundesländern?
- Moris: In anderen Bundesländern ist die Situation der SV schlechter.
- Andreas: Bleiben Landesdelegierte nach Kreisgebietsreform erhalten?
- Eric: So soll es sein. Es werden alle Veränderungen stückweise umgesetzt.
- Benny: Wird Anzahl der Delegierten verringert?
- Eric: Wird später erläutert, aber ja.
- Karo: Sind zwei Jahre sinnvoll? Wenn jemand gut gearbeitet hat, wird er doch sowieso wiedergewählt.
- Moris: Zwei Jahre sind für Sicherheit gut, da bei den KSRs/SSRs eine hohe Fluktuation vorherrscht.

- Elisa: Zwei Jahre sind auch Ausdruck des zu erwartenden Arbeitsumfanges.
- Elisa: Welche Ziele verfolgt mit angestrebten Kontakten zu polnischen und tschechischen SV.
- Moris: Horizont erweitern, von Erfahrungen profitieren
- Moris: Bisher keine Mails bekommen. Wenn Probleme/Fragen bestehen, kann unkompliziert Kontakt aufgenommen werden. Auch Feedback wäre nett.
- Eric: Jeweils drei Regio-MiWis kümmern sich um einen der drei Regierungsbezirke und einer ist Ansprechpartner für LSR (insgesamt zehn). Es geht darum, die Veränderungen durch die Kreisgebietsreform unterstützend zu begleiten. Kommunikation läuft momentan über Eric und die DKJS.

PAUSE

21.25 Uhr

Peter Bienwald präsentiert Ergebnisse der Regionalkonferenzen:

- Zwischenebene soll geschaffen werden,
- SV soll demokratischer gewählt werden ▪ Landesdelegiertenanzahl nicht mehr anhand Einwohnerzahl, sondern anhand Schülerzahl des Kreises bestimmen,
- in Zukunft 36 Landesdelegierte, dafür eine LDK mehr ▪ pro „alter“ Kreis ‚soll‘ ein Delegierter entsendet werden ▪ funktioniert fast (drei Ausnahmen: Dresden, Leipzig und Erzgebirgskreis)`,
- Dresden und Leipzig hätten laut Schülerzahl fünf Delegierte, sollen aber nur vier Delegierte bekommen, um besseres Gleichgewicht im LSR zu haben,
- Karo: Wir sind mit Kürzung auf vier Delegierte nicht einverstanden.
- Andreas: GO wird angepasst, was zum Beispiel MPZK und Tagungspräsidium angeht (z.B. von fünf auf drei Personen).
- Benjamin: Warum kann Erzgebirgskreis nicht vier Delegierte bekommen?
- Peter: Dann müssten die anderen Kreise auch mehr bekommen.
- Matthias: Fünf Schüler für Dresden und Leipzig wäre demokratisch, alles andere wäre undemokratisch.
- Elisa: Schließt sich Matthias an. In der MPZK sollten weiterhin fünf Leute sitzen.
- Benny: Leipzig und Dresden verlieren einen Delegierten. Verliert Chemnitz auch einen Delegierten?
- Peter: Nein.
- Patrick: Kreise sollten Städte nicht als Bedrohung ansehen. Für Weiterarbeit in Städten wären fünf Leute sinnvoll.
- Paul: Leipziger und Dresdner Schüler verdienen auch demokratisch vertreten werden.
- Lianne: Weniger Delegierte = weniger Kosten, bringt mehr Geld für effektive Schülervertretungsarbeit. „Nachwuchs“ können auch als Gäste mit zur LDK genommen werden.
- Eric: Es sollte hier nicht zum Kleinkrieg zwischen Städten und Kreisen kommen. Wir werden eure Meinungen natürlich einfließen lassen und die Wünsche bedenken.

- GO-Antrag von Peter: [Schluss der Debatte](#)

- Inhaltliche Gegenrede von Lianne: [auf Redeliste stehen noch wenig Leute](#)

- Abstimmung: 9 / 11 / 1 ▪ [abgelehnt](#)

- GO-Antrag von Elisa: [Schließung der Redeliste](#)

- keine Gegenrede ▪ angenommen

- Elisa: Wir sind motivierte Leute aus den Städten, ich verstehe nicht, warum uns eine Monopolstellung unterstellt wird. Für die Arbeit in den SSRs sind unsere Delegierten sehr wichtig.

- Richard: Die Schülerzahlen sind wie sie sind und sollten akzeptiert werden.

TOP 6: Anträge und Diskussion

- Moritz Damm und Julia Schmidt sowie Karoline Beyer werden als BeraterInnen im LaVo begrüßt,

- GO-Antrag (Peter Bienwald): Änderung der TO, Vorziehen der Wahl der/ des stellvertretenden Vorsitzenden

Inhaltliche Gegenrede (Bernd Kosmella): Vorziehen der Wahl nicht im Sinne der Delegierten

GO-Antrag (Peter Bienwald): Pause 15 Minuten -> dieser GO-Antrag wird zuerst behandelt (Mehrheitsentscheidung des Tagungspräsidiums) ▪ angenommen

PAUSE

GO-Antrag zur Veränderung der TO – 14-12-4 – angenommen

- zwei Rücktritte und zwei Neuwahlen in der MPZK (26/0/2) ▪ angenommen,

MPZK übernimmt für den Zeitraum der Wahlen die Leitung und das Protokoll

Unterbrechung des TOP 6 und Fortführung des TOP 3: Wahlen

3) Wahl des stellv. Vorsitzenden

- Vorschläge:

- Elisa Wellner,
- Patrick Prescher,
- Amadeus Persicke,

- Schluss Kandidatenliste 21.41 Uhr,

- Beginn Vorstellung und Fragerunde:

Elisa:

- 17 Jahre,
- SSR Leipzig.

Patrick:

- 17 Jahre,
- SSR Dresden,
- Ab August BSZ W 1,
- Vorstandsmitglied SSR.

Amadeus:

- 19 Jahre,
- BSZ Zittau,

- KSR Zittau,
- will Bildung voran bringen, will später Öffentlichkeitsarbeit machen.

Matthias: Welche politische Aktivität?

Elisa: keine Partei,

Patrick: keine Partei, mehr links orientiert,

Amadeus: politische Neutralität.

Benny: Was haltet ihr vom ausgearbeiteten Schulsystem:

Amadeus: Nicht mein Favorit, ist für alternative Gesamtschule,

Patrick: würde sich der Mehrheit der Schüler untergliedern,

Elisa: findet Schulsystem im Prinzip gut, will das Schüler gern in die Schule gehen,

Matthias: Wieso denkt ihr, dass ihr das Amt perfekt übernehmen könnt und was war das größte, was ihr bisher gemacht habt?

Elisa: Ziel ist, effektiven Schülerrat aufzubauen, hat großes Engagement,

Patrick: ist motiviert, hat Ausbildungsvertrag, keine Angst vor Zukunft, war in Schülerfirma

Amadeus: war auf privater Mittelschule, hat KSR aufgebaut und GO ausgearbeitet, ist fröhlich „drauf“, will etwas erreichen.

Andreas: Einverständnis der Eltern?

Elisa: Eltern halten sie für selbstständig und unterstützen sie,

Patrick: ist gern unterwegs, Eltern haben kein Problem,

Amadeus: Eltern haben nichts dagegen.

Oscar: [GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste.](#)

Für: 17 Gegen: 11 Enthaltungen: 4

- [mehrheitlich angenommen.](#)

Schluss der Rednerliste: 22.00 Uhr.

Benjamin Hilbert: An Patrick: Angst und Zeitprobleme?

Patrick: sieht keine Probleme,

Benjamin: perfekte LDK?

Amadeus: findet, dass Leute die Landesdelegierte sein wollen, dies auch machen sollen,

Patrick: es sollen alle da sein, auch Gäste nicht nur Landesdelegierte,

Elisa: es sollen mehr Leute da sein, Kommunikation untereinander sollte besser werden, wünscht sich mehr Anträge,

Matthias: Wo seht ihr eure Schwächen?

Elisa: sieht Schwäche an Entfernung zu Dresden, hat Angst, dass sie Aufgaben nicht gewachsen ist, sieht aber trotzdem keine Probleme mit einem guten Team,
Patrick: sieht keine Schwächen,
Amadeus: kann Woche über (Montag – Donnerstag) nicht frei nehmen, aber hat Freitag – Sonntag Zeit für LSR.

Bernd: Spezielles Ziel als stellv. Vorsitzender?

Elisa: möchte LDK weiterhin vertreten und verfolgen und möchte mehr Motivation schaffen,
Patrick: hat dieselben Ziele wie Elisa, findet, dass zu wenige zur LDK und zum SSR erscheinen,
Amadeus: will mehr Geld von Firmen, möchte Kreisgebietsreform gut überstehen und intern Kooperation schaffen.

Georg: Was passiert, wenn Eric ausfällt, traut ihr euch das zu?

Amadeus: traut sich das zu, kann gut sprechen, schrieb für Sächsische Zeitung,
Patrick: „LaVo ist ein Team...“, schaut gerne Bundestagsdebatten, „...Politiker sind bloß Menschen...“
Elisa: sieht keine Probleme, traut sich Gespräche mit Politikern zu.

- Wahl ab 22.16 Uhr

Ergebnis:
Elisa: 17
Patrick: 3
Amadeus: 7
Enthaltung: 4
Ungültig: 0
▪ Elisa nimmt die Wahl an.

MPZK übergibt an Tagungspräsidium

Fortführung TOP 6: Anträge und Diskussion

Antrag ASZ/P-GO-01

Verständnisfrage zu momentanem Verfahren
Verständnisfrage zu Auslegung -> dessen Stellvertreter = Singular oder Plural

[GO-Antrag: Beendigung der Debatte zu den Verständnisfragen](#)
[Inhaltliche Gegenrede durch Paul](#)
[23/3/5](#) ▪ [angenommen](#)

Bernd: stimmt dem Antrag zu,
Patrick: Beweggründe zur jetzigen Formulierung beachten.

Der Satz „Der Stellvertreter wird vorstandsintern nach der Wahl gewählt“ entfällt aus der GO.

10 – 3 – 18 -> abgelehnt, weil nicht 2/3 der anwesenden Delegierten dafür gestimmt haben

Antrag ASZ/P-GO-02

Begründung: Vorstandsmitglieder können mit einfacher Mehrheit gewählt werden, allerdings nur mit 2/3 Mehrheit wieder abgewählt werden

Antragsänderung von Paul: Im Text der GO §12 wird 2/3 Mehrheit durch einfache Mehrheit ersetzt. -> Antragsänderung angenommen.

8 – 11 – 12 – Antrag abgelehnt

Antrag ASZ/P-GO-03 zurück gezogen

Antrag zum Tagungsort der LDK

Begründung: Motivation in den KSR's bzw. SSR's, jeweiligen KSR's bzw. SSR's kennen Rahmenbedingungen, nehmen LSR Arbeit ab.

Eric: sehr guter Antrag, bei der Organisation können die KSR's/SSR's nicht mitwirken, (gesetzliche Grundlagen), aber können sich bewerben, Ideen einbringen und vieles mehr

Änderungsantrag: 3. Satz wird geändert in: „Die Organisation von Übernachtung, Verpflegung, Tagungsort und Rahmenbedingungen obliegt dem Landesvorstand in Kooperation mit den Kreis- und Stadtschülerräten.“

2. Satz wird geändert in: „Der Landesvorstand entscheidet über die Bewerbungsfristen vor der LDK über die Vergabe dieser an die entsprechenden Kreise und Städte.“ -> abgelehnt.

GO-Antrag: Vertagung des TOP auf Sonntag früh

Inhaltliche Gegenrede von Paul: Änderung: Schließung der Rednerliste

0 – viele – 2 -> abgelehnt

Schließung der Rednerliste: angenommen

Änderungsantrag von Paul, die Frist ganz heraus zunehmen,
25 – 1 – 3 -> angenommen,

-> „Der Landesvorstand entscheidet über die Vergabe dieser an die entsprechenden Kreise und Städte.“

Antrag: 28 – 0 – 2 -> angenommen

Sonntag, 22.06.08

Begrüßung, Einteilung in die Gruppen

TOP 7: „Heute schon die Welt gerettet?“- Diskussion zu aktuellen politischen Problemen

Diskussionen zu aktuellen politischen Problemen

10.40 Uhr

Gruppe 1: Jenny Geipel, Patrick Prescher, Linda

Thema: Ausstieg aus der Atomenergie,

- Kein fester Standpunkt,
- Atomkraft ist unsicher,
- Alternativen wären Gezeitenkraftwerke, Windkraftwerke, Solarzellen etc.,
- Perspektivisch muss man weg von fossilen Rohstoffen und hin zu regenerativen Energiequellen.

Anschließend kontroverse Diskussion

Gruppe 2: Bernd Kosmella, Georg Quittenbaum, Amadeus Persicke, Andreas Spranger

Thema: Politikverdrossenheit,

- Wahlbeteiligung stark gesunken,
- NPD = nicht demokratisch = Gefahr,
- Gründe: nicht eingehaltene Versprechen, fehlende politische Bildung, Verkrampftheit mancher Politiker, entfremdet von der Realität,
- Forderung: politische Bildung in der Schule verstärkt, Landtagsbesuche mit der Schule etc.,
- Schule muss Augenmerk auf Demokratie und Politik legen.

Gruppe 3: Karoline Beyer, Mathias Honer, Richard Schmidt, Richard Sachse, Benjamin Göhler

Themen: Kinderrechte ins Grundgesetz, neuer Ministerpräsident Herr Tillich, EU-Reformvertrag,

- EU-Reformvertrag: wie sieht Zukunft des Vertrages aus, nachdem Irland dagegen gestimmt hat? ▪ Vertrag nun nicht aufgeben.

Ende des TOP

Organisatorisches zum Abschluss

- Eric Braun erklärt, wie Fahrtkostenrückerstattungsanträge ausgefüllt werden,
- Ausstellen von Teilnahmebestätigungen durch den Vorsitzenden Eric Braun,
- Austeilen von Formularen für die Anmeldung zur Projektdatenbank (frisch, fröhlich, frei).
- Verabschiedung durch den Landesvorstand,
- Offizielles Ende!

Gez.

LSR Vorsitzender
Eric Braun

Gez.

Tagungspräsidium
Peter Bienwald

Gez.

MPZK
Lisanne Jeschke

Gez.

Protokollant
Bernd Kosmella